



## Im Gedenken an Hermann Zawadski - Nachruf

In der Nacht vom Freitag auf Samstag, den 18./19. Februar 2022 verstarb unser Skikamerad Hermann Zawadski im Alter von 64 Jahren in seiner neuen Heimat Sonthofen im Allgäu. Wir haben Hermann als Sportkamerad, als Übungsleiter und als NSV-Tourenreferent, aber auch als Menschen sehr schätzen gelernt und sind sehr traurig.

Hermann, der 1957 in Duderstadt geboren ist, war zunächst Einzelhandelskaufmann und verkaufte Herrenanzüge. Nach seinem Umzug nach Braunlage schloss er sich dem dortigen WSV an, spielte zunächst Fußball und fand als Langläufer Gefallen am Skilaufen, wo er sich schnell weiterentwickelte und bei Georg Ruffer und Alfred Gründer die Ausbildung zum Skitourenführer erfolgreich absolvierte. Im Jahre 2000 übernahm er als Nachfolger von Martin Bärenfänger das Amt des Verbandstourenwartes, das er bis 2011 betreute. Dabei organisierte er Ausbildungs- und Fortbildungskurse für Skiwander- und Skitourenführer im Harz und im Stubaital in Österreich.

Bei diesen Schulungen wurde auch eine Skischule im Allgäu auf ihn aufmerksam und stellte ihn über viele Jahre als Skilehrer bei ihren Aus- und Fortbildungskursen ein. Das machte ihm so viel Freude, dass er seinen Wohnsitz dorthin verlegte und dort mit seiner Frau Petra und den Töchtern Yvonne und Sabrina in den letzten 2 Jahren lebte.

Seine Naturverbundenheit machte er schon früh zu seinem Beruf. Er arbeitete bis zu seiner Pensionierung mit 62 Jahren als Ranger im Nationalpark Harz, wo ihm die Weitergabe seines umfangreichen Wissens an Kinder und Harzbesucher sehr am Herzen lag.

Im NSV übernahm er vor drei Jahren von Gerda Pippig das Amt des Schonskireferenten und bemühte sich sehr, das Referat mit Wanderungen und Skiangeboten neu zu beleben.

Leider konnte er seinen beruflichen Ruhestand nicht lange genießen. Die Ärzte stellten einen bösartigen Speiseröhrenkrebs fest, dem er nach monatelangem Leiden jetzt erlag.

Der Niedersächsische Skiverband bedankt sich bei Hermann für die jahrelang geleistete erfolgreiche Arbeit und sein kontinuierliches Eintreten für die Interessen des Verbands. Wir werden ihn vermissen und ihn nicht vergessen.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie, der wir nach dem schweren Verlust alles Gute für die Zukunft wünschen.

Kurt Lütjens, im Namen des Niedersächsischen Skiverbandes